

HÄRTE

TOUGH LOVE

Rosa von Praunheim



Geboren 1942 in Riga. Studierte Malerei an der Werkkunstschule Offenbach und der UdK Berlin. Ab 1967 erste Kurzfilme. 1968 Regieassistenzen bei Gregory J. Markopoulos. Er zählt zu den produktivsten schwulen Filmemachern. Zu seinem 70. Geburtstag überraschte er seine Fans mit 70 neuen Kurzfilmen mit einer Gesamtlänge von über 700 Minuten.

Born in Riga in Latvia in 1942, he studied painting at the Offenbach University of Art and Design and the Berlin University of the Arts. He made his first short film in 1967 and was assistant director to Gregory J. Markopoulos the same year. He ranks among the most prolific gay filmmakers; for his 70th birthday he surprised his fans with 70 new short films with a total running time of over 700 minutes.

Filmografie Auswahl: **1970** Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation in der er lebt; Dokumentarfilm **1973** Die Bettwurst **1976** Ich bin ein Antistar. Das skandalöse Leben der Evelyn Künneke; Dokumentarfilm **1981** Unsere Leichen leben noch; Dokumentarfilm; IFB Neue Deutsche Filme **1984** Horror Vacui; IFB Neue Deutsche Filme **1985** Ein Virus kennt keine Moral; IFB Neue Deutsche Filme **1987** Anita – Tänze des Lasters; IFB Panorama **1989** Überleben in New York; Dokumentarfilm; IFB Neue Deutsche Filme **1996** Neurosia – 50 Jahre pervers; IFB Panorama **2002** Tunten lügen nicht; Dokumentarfilm; IFB Panorama **2005** Dein Herz in meinem Hirn **2011** Die Jungs vom Bahnhof Zoo; Dokumentarfilm; IFB Panorama **2015** Härte

Wenn Karate-Champion Andreas Marquardt über sich nachdenkt, überkommt ihn Bitternis: „Ich habe keine Gefühle zugelassen. Ich war ein eiskalter Typ, ein Block, mir war alles scheißegal.“ Als er zwei Jahre alt war, übergoss ihn sein Vater mit Wasser und stellte ihn bei Minustemperaturen auf den Balkon. Ein anderes Mal zerquetschte er ihm die Hand. Mit Sechs begann die Mutter, ihn zu verführen: „Dein Schwanz gehört mir, Freundchen.“ Später wurde Andreas Zuhälter, verdiente Millionen. Bis er in den Knast kam. Nur Marion hielt zu ihm, die Schöne, die für ihn auf den Strich ging und ihm Mut machte ...

In einer Mischung von Interviews und nachinszenierten Szenen aus der Autobiografie von Andreas Marquardt beschreibt Rosa von Praunheim ein Leben, das aus Demütigung und Angst in Verachtung, Selbsthass und Brutalität umschlägt. Gedreht in stilisierten Kulissen, deren Fototapeten die Atmosphäre des alten West-Berlin wieder erstehen lassen, entsteht ein erschütternder Einblick in die existenziellen Verletzungen einer Seele durch familiäre Gewalt und die verzweifelte Gegenwehr. Kann es gelingen, den Teufelskreis zu durchbrechen? Und wie geht Andreas Marquardt heute mit diesen Erfahrungen um?



Hanno Koffler, Andreas Marquardt

When karate champ Andreas Marquardt thinks about himself he feels nothing but bitterness: 'I refused to feel anything. I was cold, like a block of ice, I couldn't give a shit about anything.' When he was two years old, his father poured water over him and put him outside on the balcony in sub-zero temperatures. Another time he crushed his hand. When he was six, his mother began to seduce him: 'Your prick belongs to me, my little friend.' Later, Andreas became a pimp and earned millions – until he wound up behind bars. Lovely Marion was the only one who stood by him, who went on the game for him, and gave him the courage to go on ...

Interspersing interviews with dramatized scenes from Andreas Marquardt's biography, Rosa von Praunheim describes a life that veers from fear and humiliation to contempt, hatred and brutality. Filmed in stylised sets replete with photographic wallpaper that recall West Berlin décor at the time, the film provides a shocking insight into the deep wounds caused by domestic violence and one man's desperate attempts at resistance. Is it possible to break out of such a vicious circle? And how does Andreas Marquardt cope with these experiences today?

Deutschland 2015

89 Min. · DCP · Schwarz-Weiß & Farbe

Regie **Rosa von Praunheim**
 Buch **Nicolas Woche, Jürgen Lemke, Rosa von Praunheim**
 Kamera **Nicolai Zörn, Elfi Mikesch**
 Schnitt **Rosa von Praunheim**
 Musik **Andreas Wolter**
 Ton **Thomas Schrader, Timo Kahlenberg**
 Production Design **Marcus Lachmann, Dragan Denda, Kim Scharnitzky, Ivana Vukovic**
 Kostüm **Ingrid Buhmann**
 Maske **Beatrice Mendelin, Silvia Schwarzer**
 Casting **Marcus Lachmann, Charlotte Siebenrock**
 Regieassistent **Marian Dorbic**
 Produktionsleitung **Markus Tiarks**
 Produzent **Rosa von Praunheim**
 Ausführender Produzent **Martin Kruppe**
 Co-Produzenten **Barbara Häbe, Götz Schmedes, Cooky Ziesche**
 Co-Produktion **WDR, Köln, RBB, Berlin, Arte, Straßburg**

Darsteller

Hanno Koffler (Andy)
Andreas Marquardt (er selbst)
Luise Heyer (Marion)
Marion Erdmann (sie selbst)
Katy Karrenbauer (Mutter)
Rüdiger Götze (Opa)
Ilse Amberger Bendin (Oma)

Produktion

Rosa von Praunheim Filmproduktion
 Berlin, Deutschland
 +49 30 8835496
 rosavp@aol.com

Weltvertrieb

M-Appeal
 Berlin, Deutschland
 +49 30 61507505
 sales@m-appeal.com